

Jahresbericht Jugendabteilung LG Horn 2011



Um die 20 Kinder und Jugendliche machen regelmässig an den Trainings der Jugendabteilung der LG Horn mit. Zurzeit werden wöchentlich 4 Trainings angeboten, wobei die Allermeisten zwei Trainings besuchen; der Kitt in der Gruppe ist nach wie vor gut – vor allem bei den Spezialtrainings im Sommer und Winter, freut es mich immer wieder, dass die Jugendlichen, welche z.T. aus verschiedenen Gebieten kommen, so gut harmonieren.

- Am Montagabend wird jeweils vom Schulhaus Vogelsang her, ein Training angeboten, welches den Winter hindurch meist aus Dauerlauf besteht (ab und zu mit „spritzigen Einlagen“) und den Sommer hindurch noch durch ein Bahntraining ergänzt wird. Dieses Training wird abwechselnd von mir und Karin Erne geleitet
- Am Mittwoch um 17 Uhr wird jeweils beim Schulhaus Brühl zu einem spielerischen Training gestartet; Dauer ca. eine Stunde; im Winter sind wir ca. 40 Minuten draussen; abgeschlossen wird danach mit Spielen in der Halle. Leider gelang es nicht, vermehrt Kinder im Alter von 10 – 12 Jahren in unser Training zu locken. Ueber die Gründe kann nur spekuliert werden.... und sehr dankbar zurückgeschaut werden, als meine eigenen Kinder erschafften, grosse Teile ihrer Klassenkameraden, Freunde und deren Eltern für das Jugendtraining zu begeistern.
- Am Mittwochabend um 18h30 wird beim Rest. Corvinus (ehemals Gabbiano) zu einem DL – oft in zwei Gruppen - gestartet; da die älteren (ehemaligen) Jugendläufer alle meist in der Lehre oder in weiterführenden Schulen sind, ist auch diese Gruppe nicht mehr so gross, sodass ich nach und nach auf die Mithilfe von Martin Pabst verzichten konnte. Ich möchte Martin für seine Dienste als Assistent während der letzten paar Jahre herzlich danken.
- Am Donnerstagabend wird ebenfalls ein DL angeboten – allerdings ohne Pause. Durch das Aelterwerden einiger Jugendlichen und Absolvierung der RS, wurde auch diese Gruppe sehr klein und bestand – leider – sehr oft nur aus den Leitern Bruno und Jacqueline sowie einem Kollegen von Bruno; in Prinzip sind wir nach wie vor bereit für den Donnerstagabend...

Das Jahresprogramm in Kürze

Mit einer Zugreise nach Bern an die Kant. Cross-Meisterschaften der Kantone Bern und Aargau begannen wir unser Jahresprogramm: auf dem schneebedeckten Areal der Berner Allmend kämpfte eine relativ kleine Truppe aber sehr erfolgreich; folgende Ränge (kantonal) wurden erzielt:

- 1. Ränge: Nora und Lena Gmür, Mike Erne , Luca Frei und Rahela Brunner
- 3. Rang : Joel Erne
- erster Aargauer Piccolo (keine Meisterschaftskat.): Merian Naprstek
- gerne erwähne ich auch noch den Kurzcross-Titel von Yvette Meili und den zweiten Rang in derselben Kategorie durch Karin Erne.

Viele Jugendläufer nahmen am 26. Februar am Bremgarter Reusslauf teil und es gelang uns, die (unter den Jugendvereinen) prestige-trächtige Mannschaftswertung zu gewinnen; herzlichen Dank speziell auch noch an Familie Gmür, welche uns kurzerhand auch noch zwei sehr schnelle Verwandte für diese Mannschaft zu hielt.

Dann war auch die „Lizenzperiode 2010/11“ abgelaufen und wir wurden – ich sage es aus meiner Sicht – „Opfer“ einerseits der neuen Regelung, wonach Doppel-Lizenzen abgeschafft werden und andererseits, dass Sportkanti-Absolventen der Disziplin Leichtathletik beim BTV Aarau lizenziert werden müssen.

- somit standen/steht uns Debora Egloff, Linda Stichert (beide zur LV Wettingen-Baden) und Muriel Forster (zum BTV Aarau) nicht mehr vollumfänglich zur Verfügung (ich freue und freute mich aber trotzdem immer, wenn sie ins Training kommen.) Vernünftigerweise haben auch Rahela Brunner und Nora Gmür ab April 2011 die Lizenz beim BTV gelöst – vom Schul- und Wohnort her passt das Training beim BTV besser in ihren Tages- und Wochenablauf. Einzig als der BTV schon VOR dem ersten Trainingsbesuch von Muriel sie auf der Homepage als Kategoriensiegerin am GP im BTV-Dress (!) beschrieb und lobte, wurde ich doch etwas traurig (Muriel gewann die Jugend-Kategorie und ist auf dem Siegerbild deutlich in der LG Horn-Trainerjacke zu erkennen....)

Dies Begebenheiten schluckte ich - es blieb mir, wollte ich mich nicht unbeliebt machen - gar nichts anderes übrig.

Da wir schweizweit aber nicht der einzige Kleinverein sind, dem es „so“ erging und vor allem der Fall „Muriel Forster“ seine Runde machte, sind nun Bestrebungen im Gange, die Doppel-Lizenz wieder einzuführen ... auf die Fortsetzung bin ich gespannt!

Die weiteren Jahresanlässe nachfolgend in Stichworten:

- Trainingsweekend LG Horn: ordentliche Beteiligung aus der Jugendabteilung
- Frühlingsferien: Teilnahme einiger Jugendlicher am ALV-Jugendlager in Tenero und in diversen OL-Lagern
- 08. Mai: Staffelmeisterschaft in Aarau mit folgenden tollen Resultaten: 3 x 1000m U16 M, U12 M und U12 W: 1. Ränge! Zusätzlich ein 8. Rang bei den U 12 W (Zeit: 12 Min.33, was eine 4.11 im Schnitt ausmacht!)
- 30. Mai : Schülermeisterschaft in Wohlen: 1. Ränge von Mike Erne (1000m in 3.19), Joel Erne (3000m in 11.38 mit einem sagenhaften Schluss-Spurt) und Tanja Forster (3000m in 11.44 im Alleingang); 6. Rang von Lena Gmür in 3.43 über 1000m
- 26./27.Juni: Regionenmeisterschaften in Aarau: 3. Rang von Tanja Forster über 2000m in 7. 26 und 5. Rang von Math. Vögele in 1. 35 über 600m
- 21. August: Kantonewettkampf in Emmenbrücke; Teilnahme von Tanja Forster und Mathias Vögele über 600m
- 3./4. September: Jugend-SM in Frauenfeld: knapp verpasster Final-Einzug von Mathias Vögele in 1.31 über 600m
- 11. September 2011: Staffel-SM in Delemont: 8. Rang über 3 x 1000m bei den U16 M durch Mathias Vögele, Ryo Forster und Luca Frei.
- 24. September: Schweizer Final „Mille Gruyère“ in Ibach/Schwyz: tolle 4. Ränge in sehr guten Zeiten von Luca Frei (14-jährig/ 2.48), Mike Erne (11-jährig / 3.13), 10. Rang von Joel Erne in 3.19 und ca. 14. Rang von Mathias Vögele in 2.54; leider stürzte Tanja Forster, rappelte sich aber auf, kam noch auf 3 Min. 30, aber leider nicht mehr über den zweitletzten Platz hinaus.

- 26. November: Weihnachtsmarkt in Turgi mit wiederum sehr grosser Mithilfe meiner Eltern Walter und Therese Werder! Herzlichen Dank diesen beiden für ihre unermüdliche Hilfe am Tag selber, aber auch beim Schreinern der Holzwaren und beim Backen von Linzertorten und Herstellen von Gestecken. Herzlichen Dank auch allen Eltern, welche gebacken haben und allen jugendlichen Verkäufern. Ein spezielles Dankeschön an jene Mütter, deren „Kinder“ nicht mehr in der Jugendabteilung mitmachen und die „mich“ trotzdem mit Backwaren unterstützen. Vielen Dank auch an alle Freunde und Mitglieder der LG Horn für die Unterstützung. Wir geniessen an diesem Markt eine enorme Wertschätzung.
- 31. Dezember: Stausee-Lauf in Gippingen: Teampreis in Form von Kino-Gutscheinen für alle Jugendläufer.

Kader und Leistungssport

Im Kader des Aarg. Leichtathletikverbandes sind zurzeit Mathias Vögele, Luca Frei und Muriel Forster, deren Training ich mit den Verantwortlichen des BTV und Muriels Eltern abspreche (Muriel besucht zweimal in der Woche das LG Horn Jugendtraining). Als Gast geht ab und zu Ryo Forster mit. Diese Trainings finde ich sehr gut, kann man doch mit ungefähr gleich Starken und Gleichgesinnten auf einem guten Niveau trainieren. Ausserdem habe ich festgestellt, dass – egal aus welchem Verein – sich die Jugendlichen bei Dehn- und Stabilisationsübungen „danach“ ziemlich Mühe geben (da muss ich bei uns im Horn-Training doch oft ziemlich nachhelfen betr. Disziplin).

Im Aarg. OL-Nachwuchskader sind nach wie vor Anina und Rahela Brunner und Samuel Keller; Samuel hat die Aufnahme ins Schweiz. Nachwuchskader wiederum knapp verpasst. Anina konnte sich dank guten Resultaten wiederum dafür qualifizieren. Samuels gesteigertes Lauftraining machte sich u.a. auch beim Sikinga-Lauf bemerkbar, wo er die Hauptklasse gewann. Leider plagten ihn Magenprobleme, womit er Hansjörg Brücker nicht fordern konnte. Vorher – am Pfingstsamstag – gelang ihm in Wohlen ebenfalls ein guter Lauf: er belegte bei der Hauptklasse den 2. Rang.

Dank und Finanzielles

Vielen Dank dem Vorstand für die Organisation einiger gemeinsamer Anlässe – vor allem des Trainingsweekends – und das Weiterleiten von die Jugendabteilung betreffender Korrespondenz. Einen ganz grossen Dank an unseren Webmaster Stefan Ellensohn für die ultraschnelle Veröffentlichung und das wunderbare „Zwägbüschele“ der Berichte und Fotos auf unserer Website.

Ein grosses Dankeschön geht aber auch meinen Assistenztrainern Karin (und Jürg) Erne sowie Bruno Werder. Sie werden von mir noch eine kleine Anerkennung erhalten. Stellvertretend möchte ich Karin eine feine Flasche überreichen, welche aus einem Rebbaugebiet stammt, in welches sie mich, zusammen mit Jürg, kürzlich zu einem Long Jog entführte.

Ein grosses Dankeschön auch an Rebecca Boelhouwers, welche das Training im Brühl vom Sommer bis in den Herbst leitete. Als angehende Sportstudentin ist das für sie ein guter Lehrblätz und für mich gab es etwas Luft; ebenfalls ein Dankeschön an Jelena Vogel, welche ich auch ab und zu als Hilfsleiterin einsetzen konnte.

Danken möchte ich allen Eltern, welche einfach immer zur Stelle sind. Speziellen Dank den Müttern für ihre Backarbeit für den Weihnachtsmarkt. Auch einen Dank an dieser Stelle den Brot-Bäckerinnen und der Küche des Altersheims St. Bernhard für das Backen der Bauernbrote für diesen Markt; es ist nicht selbstverständlich, dass sie uns dies nur für ein Trinkgeld oder die Selbstkosten machen. Vielen Dank auch denjenigen Eltern, welche die Kasse mit Spenden füllten; oft war noch ein Kärtli mit netten Worten dabei, welches immer ein Aufsteller war/ist.

Wie Ihr seht, sind auf der Aufwandseite die Ausgaben für Lizenzen zurückgegangen. Da uns von den mittleren Jugendläufern ebenfalls einige – inf. Motivationsprobleme – verlassen haben, sind auch die Jahresbeiträge zurückgegangen. Schön, dass diejenigen Eltern, bei welchen die Kinder jetzt für andere Vereine lizenziert sind, die Jahresbeiträge zu unseren Gunsten dennoch bezahlt haben (bei den Läufen ausser Bahn und für Spezialtrainings laufen z.B. Rahela Brunner und Nora Gmür immer noch für die LG Horn).

Im 2011 verteilte ich in Prinzip keine Geschenke an die besten Jugendläufer; jedoch schaute ich, dass ALLE in Genuss von Zustuepfen an die Kosten bei Höcks nach speziellen Trainings kamen: so wurden das Herbstessen und das Essen nach dem Trainingsweekend zum grossen Teil bezahlt und die Jugendlichen wurden zu einem Spagettiessen und einem Brötli eingeladen.

Reflektion und Ausblick

Wie oben erwähnt, hatten wir schon deutlich mehr Jugendläufer in unseren Reihen; mir fällt auf, dass die wenigen Frischlinge, welche kommen, meist von ausserhalb Gebenstorf und Turgi kommen. Im Dorf und in der unmittelbaren Nachbarschaft ist es zurzeit schwer, Jugendliche für den Laufsport zu begeistern (auch der VC Gippingen kämpft um Nachwuchs).

Fakt ist, dass ich älter werde und wahrscheinlich für Piccolos eher als alte Tante, denn als attraktive Jugendleiterin daherkomme; fakt ist auch, dass bei mir nicht mehr derselbe Elan vorhanden ist, wie vor 10 oder 15 Jahren. Ich war deshalb sehr froh, dass Rebecca Boelhouters einige Zeit die Jüngsten übernahm. Die Disziplin von einigen dieser „Kleinen“ konnte ich teilweise fast nicht nachvollziehen, was sehr unbefriedigend für mich war; ich war es mir gewohnt, dass man machte, was ich (anständig) sagte. Ich weiss, dass auch mein Nervenkostüm schlechter geworden ist, aber, dass man einfach streitet, in eine grosse Pfütze springt oder meine Anweisungen nicht befolgt, welche ich 20 Sekunden vorher gesagt habe, gibt mir zu denken. Meine Hörbehinderung einerseits und meine Vorstellungen über Disziplin andererseits lassen (und liessen!) ein plauschiges Jekami nicht zu – dazu stehe ich.

Ganz zum Schluss möchte ich nochmals meinen Dank an „Alle für Alles“ unterstreichen. Ich weiss, dass es – vor allem in administrativer Hinsicht – nicht immer einfach ist, mit mir zusammenzuarbeiten; viel lieber, als Statistiken und Tabellen nachzuführen, trinke ich am Abend ein Glas Wein und das möchte ich auch in Zukunft so halten. Auf Euer Verständnis in dieser Hinsicht zähle ich nach wie vor.

Gebenstorf, 8. Januar 2012 Jacqueline Keller, Leiterin Jugendabteilung LG Horn